

Forum 4: Indikatoren Gender Datenreport

Gabriele Cüppers

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Berlin

Konferenz „Gender Budgeting – von der Analyse zur Steuerung“
Berlin, den 16. – 17. September 2010

Steuerung der Politik anhand von Indikatoren

Hochkonjunktur des Themas

- in den 70er Jahren der „Planungsdateneuphorie“
- heute Diskurs über Nachhaltigkeit wirtschaftlichen und politischen Handelns

Daten sind Basis für eine

- sachlich begründete
- ziel- und wirkungsorientierte Politik

Bildung von Indikatoren

Anforderungen an Daten:

- relevante Sachverhalte und Entwicklungen darstellen
- Probleme und Handlungsbedarf erkennen lassen
- Ansatzpunkte für Ziele und Maßnahmen bieten

Bewertung der Daten

- inhaltliche, wissenschaftliche Analysen
- politische Zielsetzungen

Kerndaten und Indikatoren identifizieren

- zur Steuerung und Kontrolle

Indikatoren - Anzeiger für komplexe Zusammenhänge

Gender Pay Gap

Ein „Anzeiger“ für ungleiche Chancen auf dem Arbeitsmarkt

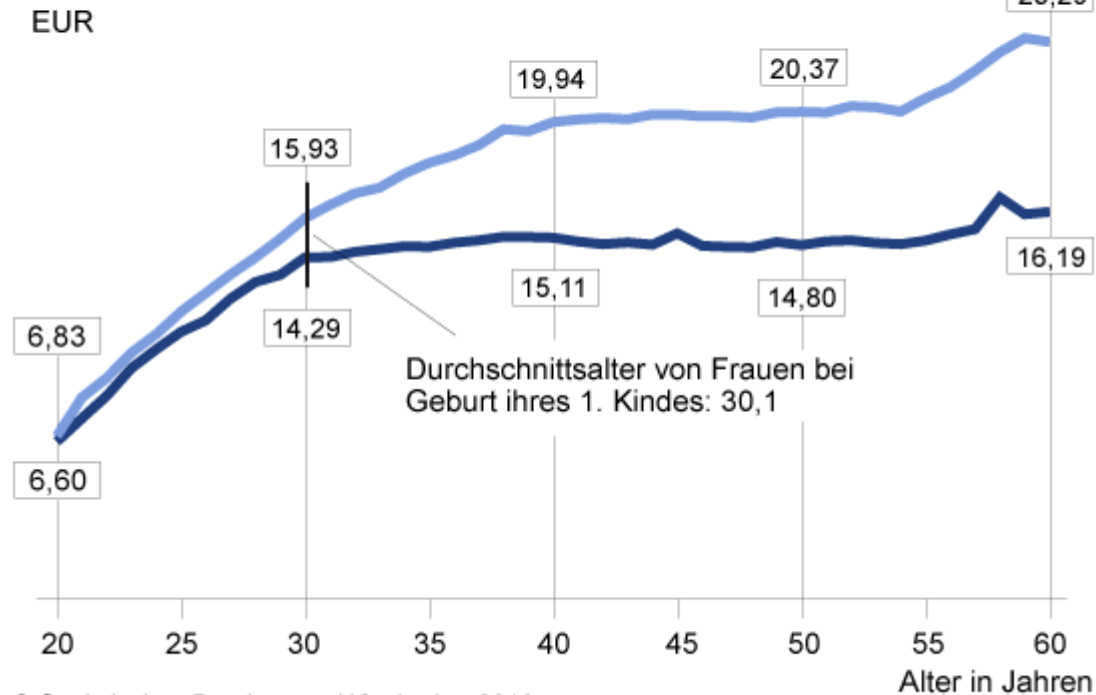
Steht im Zusammenhang mit einer Vielzahl rechtlicher sozialer und wirtschaftlicher Faktoren, insbesondere:

- Ausmaß der geschlechtsspezifischen Segregation auf dem Arbeitsmarkt
- Schwierigkeiten bei der Vereinbarung von Beruf und Familie

„Kinder sind für Frauen teuer“ Titel eines Artikels im „Tagespiegel“ vom 14. September 2010

Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst nach Geschlecht 2006

■ Männer ■ Frauen



© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vergleiche von indikatorbasierten Daten

Vergleich haben eine zusätzliche wichtige Funktion:

- Defizite und deren Ausmaß werden deutlicher
- Potentiale für Politikentwicklung werden aufgezeigt
- Aufmerksamkeit wird erhöht (auch in der Öffentlichkeit)
- Notwendigkeit zu handeln wird dringender

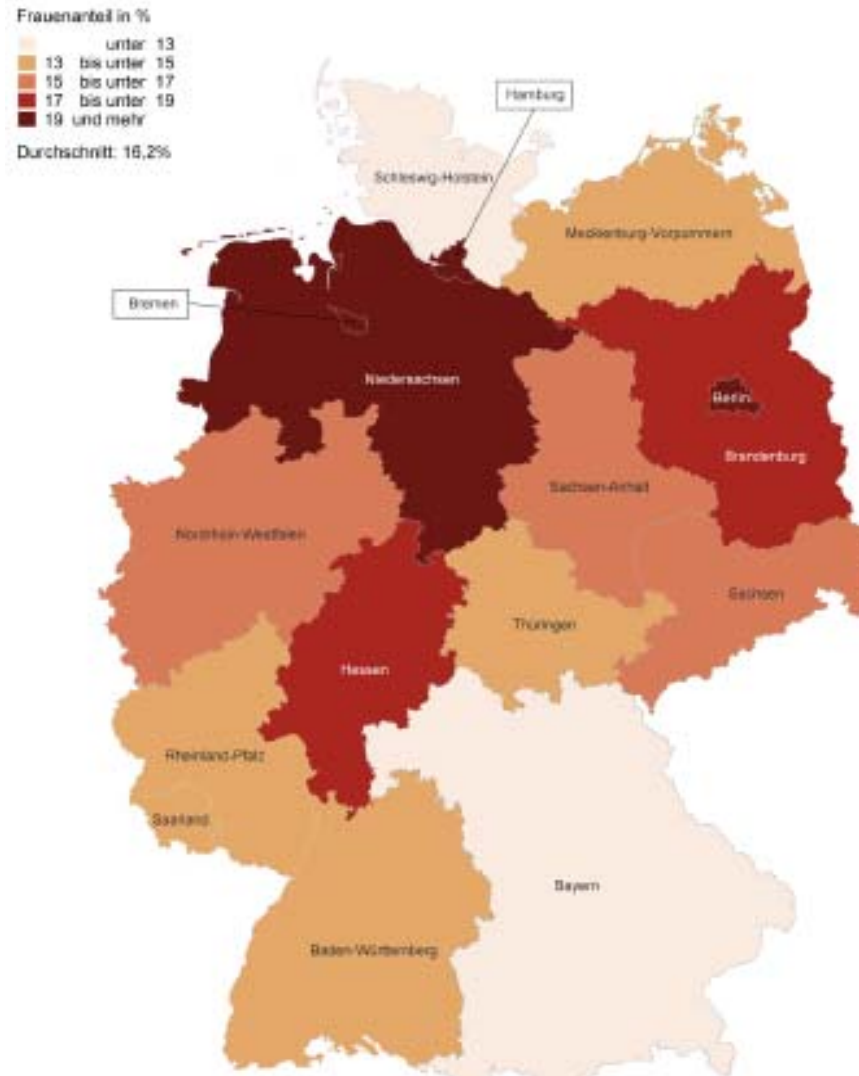
„Atlas zur Gleichstellung von Männern und Frauen in Deutschland“

Bundesländer haben sich auf **Kernindikatoren** verständigt

Erste Standortbestimmung in den **für Gleichstellung
wichtigsten Bereichen**, insbesondere

- Bildung
- Arbeit und Einkommen
- Partizipation an Führungs- und Entscheidungsfunktionen

Anteil der Professorinnen an Hochschulen (in %)



Gender Mainstreaming und Gender Budgeting

- Strategiewechsel in der Gleichstellungspolitik -

Ausweitung der Zuständigkeit für Gleichstellungsfragen **auf alle Fachpolitiken**

Erforderlich:

- in den Fachverwaltungen die **Kenntnisse um gleichstellungspolitische Aspekte zu erweitern** und
- eine sachlich begründete, ziel- und wirkungsorientierte **Politik zu entwickeln**

Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm des Landes Berlin

Ziel des Programms ist es, diesen Prozess zu strukturieren und zu steuern

Ressorts und Bezirke haben **für die Legislaturperiode**

- **gleichstellungspolitische Ziele** und
- **konkrete Maßnahmen/Aktivitäten** (Masterplan) zu deren Umsetzung festgelegt

Auszug aus dem Masterplan häusliche Gewalt

Handlungsfeld	Zielsetzung	Teilziel
<i>Opferschutz</i>	<i>Optimierung der Hilfsangebote</i>	<i>Migrantinnen</i>

Maßnahmen/Aktivitäten	Verantwortliche/Beteiligte	Zeitraumen
<i>Verbesserung der Sprachvermittlung</i>		

Berliner Gender Datenreport

Gleichstellungspolitische Ziele und Maßnahmen des Programms
quantitativ konkretisieren

Gender Datenreport stellt Grundlagendaten bereit

- in **jährlich aktualisierter** Form
- ausgerichtet an den Schwerpunkten des
Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms

Gender Datenreport dient als Plattform und ist **offen** für
Weiterentwicklungen und Ergänzung durch vertiefende Analysen zu
einzelnen Themenbereichen.

Gender Datenreport Berlin 2009



- Gender Datenreport 2009
- **Kapitelübersicht**
- Vorwort
- Demografie
- Bildung und Ausbildung
- Erwerbsleben
- Einkommen
- Gesundheit, Gewalt gegen Frauen
- Politische Partizipation
- Links
- Kontakt
- Impressum

KAPITELÜBERSICHT

DOWNLOADS

VORWORT > mehr ...

> PDF | EXCEL

DEMOGRAFIE > mehr ...

1. Bevölkerung
2. Lebensformen

> PDF | EXCEL

> PDF | EXCEL

BILDUNG UND AUSBILDUNG > mehr ...

1. Schul- und Berufsbildung
2. Hochschulbildung

> PDF | EXCEL

> PDF | EXCEL

ERWERBSLEBEN > mehr ...

1. Erwerbsbeteiligung
2. Arbeitszeit

> PDF | EXCEL

> PDF | EXCEL

EINKOMMEN > mehr ...

1. Einkommen und Verdienste
2. Lebensunterhalt

> PDF | EXCEL

> PDF | EXCEL

GESUNDHEIT, GEWALT GEGEN FRAUEN > mehr ...

1. Gesundheit
2. Gewalt gegen Frauen

> PDF | EXCEL

> PDF | EXCEL

POLITISCHE PARTIZIPATION > mehr ...

> PDF | EXCEL

© Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Berlin / Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2009

Fazit und Ausblick

Für die Weiterentwicklung der Berliner Gleichstellungspolitik ist es wichtig, **in den Fachpolitiken**

- die **genderspezifischen Kenntnisse** weiterzuentwickeln
- die **relevanten Datengrundlagen** zu erstellen
- den **fachlichen Austausch mit Wissenschaft und Experten/-innen** zu forcieren
- **Überzeugungen** zu stärken und **Verantwortung** nachhaltig zu verankern

Das sind zugleich wichtige Grundlagen für den Erfolg der Strategien des Gender Mainstreaming und Gender Budgeting.